

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 3 (1924)

Heft: 5

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

flogene Expl. wurden entlassen und gerieten alle wiederholt ins Netz; die meisten von einer kleinen Weitung etwa in der Mitte der Strecke, welche Weitung allerdings mit jungen Fichten besetzt ist und also allmählich verschwinden wird. Außerhalb der *Corydalis*-Strecke werden nur zwei Expl. gesehen, beide oben auf der Geranium-Wiese: das einmal ein schon mehrmals gefangenes defektes ♂, das wohl eben dadurch versprengt war, das anderemal das dunkelste ♀ der Reihe, wohl ebenfalls weiter unten durch eine verfehlte Verfolgung versprengt. Dieses ♀ wurde von einem *crataegi* ♂ aufs lebhafteste umworben und saß selbst, trotz vorhandener *Sphragis*, in Empfangsstellung! Bärenwiesli nur kurz betreten, sehr üppig, nichts von *mnemosyne*. Die *Corydalis*-Strecke zur Blütezeit festzustellen war die Vorbedingung für den Erfolg; der Flugplatz der *mnemosyne* ist ein enges Waldtälchen, wo gerade der schmale Weg im Grunde Platz hat und eben die Mittagssonne dieser längsten Sommertage durchdringen mag. Von den *Corydalis*pflanzen ist heute keine Spur mehr zu sehen, auch nicht von *Chrysosplenium*; an ihrer Stelle steht viel *Geranium silvaticum* und besonders auch *Stachys silvaticus*. Die *mnemosyne* besuchen mit Vorliebe die Geraniumblüten. Das Vorwiegen der ♀ zeigt, daß es auch in diesem späten Jahrgang und bei der hohen und schattenhalben Lage für die Art schon etwas spät war.

Zurück wieder über die Höhe; „beim Heidenbaum“ in der Richtung Merishausen abgebogen, durch Emmerbreite nach 674 und Doslental nach Merishausen. Auf dem Hagen ein frisches ♂ *Lyc. astrarche*, daselbst und Iblen einige *Parasemia plantaginis*, auch ein weißflügeliges ♂, eine Art, die überhaupt im Randen in mäßiger Zahl weitverbreitet vorkommt. Auf der ganzen Strecke vom untern Keisental bis wieder nahe Merishausen keinen Menschen angetroffen. Merishausen 4:30, in Rheinau zurück 5:30.

oo

Bereinsnachrichten.

Entomologia Zürich und Umgebung. Sitzungen alle 14 Tage am Freitag Abend 8 Uhr im Rest. Stroh Hof, Augustinergasse 8, Zürich 1. Präsident: Dr. A. v. Schultheß-Schindler, Wasserwerkstr. 53, Zürich 6. Aktuar: F. Lehmann, Gemeindestr. 25, Zürich 7. Gäste sind willkommen.

8. 2. 1924. Vortrag der Herren Dr. v. Schultheß und Dr. Braun-Blanquet im zoolog. Hörsaal der Universität: „Eine botanisch-entomologische Exkursion nach Marokko.“ Herr Dr. v. Schultheß schilderte eine Reise, die im März 1923 neun Entomologen und vier Botaniker nach Marokko geführt hatte. Er gab eine anschauliche Schilderung von Land und Volk. So reich die Reise im allgemeinen an Erlebnissen war, so arm war die Ausbeute. Das schlechte Wetter ließ keine Insekten zum Vorschein kommen. Zahlreiche prächtige Lichtbilder führten die baulichen und landschaftlichen Schönheiten Marokkos vor. — Herr Dr. Braun schilderte die charakteristische Flora Marokkos und zeigte Vieles davon im Lichtbilde.

22. 2. Vortrag von Herrn Dr. Zürcher, Aarau: Beobachtungen an Chloropiden.

7. 3. Demonstration der Sommerausbeute der Herren Kaufmann, Heckendorn und Weber. Die Herren Kaufmann und Heckendorn hatten im Verlauf einer Juniwoche im Gebiet des Göschenertals und dann des Tremorgiosees in Tag- und Nachtfang eine sehr reiche Ausbeute gehabt. Die vorgelegten Kästen enthielten manches gute Stück. Herr Weber hat im Simplongebiet eine Reihe sehr seltener Falter erbeutet. Von den Tagfaltern seien die *Maniola christi*, *Lycaena thersites*, von den Eulen *Agrotis hyperborea*, von den Geometriden *Psodos alticolaria* und *frigidata* erwähnt. Auch gelang es Herrn Weber, eine neue *Micropteryx*-Spezies zu entdecken.

F. E. Lehmann.

Société Lépidoptérologique de Genève. Comité pour 1924: Président M. Marcel Rehfous, 20, Corratier; Trésorier M. Charles Lacreuzé, 27, Coulouvrenière; Secrétaire-corres-

pondant M. Ary Moulines, 6, Avenue Pierre-Odier, Grange-Canal; Secrétaire des séances M. Jean Romieux, 59, Florissant.

Séance du 10 mai 1923. Vue l'absence de travaux, cette séance a été consacrée à des discussions.

Séance de 14 juin 1923. M. le Docteur Roch raconte les chasses qu'il a faites au Maroc avec M. le Docteur Handschin; il nous montre de belles récoltes de papillons et de coléoptères provenant des environs de Fez et de Taza et de la forêt de Mamora. On y remarque une espèce nouvelle (noctuelle) et des séries de jolis Thestor et Cigaritis. Puis M. Henri Junod, missionnaire, nous conduit dans une autre partie de l'Afrique, la région de Delagoa et nous parle de la merveilleuse faune de Saturnides qui s'y trouve. Des cadres circulent, contenant 22 espèces abondamment représentées et toutes plus belles les unes que les autres, la plupart élevées dès la chenille. M. Junod donne encore des renseignements sur d'autres familles curieuses, notamment sur les Psychides sud-africaines, dont il a décrit plusieurs espèces nouvelles.

OO

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Die Verbreitung der Orinocaraben in den Zentral- und Westalpen von Paul Born. (Wissensch. Mitt. d. Schweiz. Alpin. Mus. in Bern 1919.)

Flügellos wie die Großzahl der Caraben, sind die Orinocaraben nur einer mehr oder weniger kontinuierlichen Ausbreitung in den ihnen zusagenden Regionen (ca. 1200—3000 m) fähig. Tiefe Täler, große Gewässer und Gletscher halten ihre Ausbreitung auf. Diese Tatsache bietet dem Tiergeographen den Schlüssel der Herkunft der Orinocaraben. Born hat nun systematisch die Verbreitung der geographischen Rassen in den Alpen studiert und kam dadurch zu der Feststellung, das die beiden Hauptformen, *O. concolor alpinus*, der den westlichen Teil der Alpen besiedelt, und *O. concolor-nivalis* aus den Alpen östlich der Reuß in ihren Verbreitungsgebieten in der Nähe des St. Gotthardhospizes sich an einigen Stellen sogar überdecken. Es ist wahrscheinlich, daß an dieser Stelle eines der Refugien lag, wo diese Formen die Eiszeit überdauert haben und von wo aus die Alpen wieder besiedelt wurden. Dabei konnte Born zeigen, daß der südliche und westliche Zweig eine ununterbrochene Reihe stark differenzierter geographischer Rassen ausbildete. F. E. L.

Das sehr hübsche und anregend geschriebene Heftchen möchten wir jedem Coleopterologen und Tiergeographen warm empfehlen. Red.

OO

Kleinere Mitteilungen.

Schweiz. Entomologische Gesellschaft. Die Jahresversammlung findet in Zürich, Sonntag, den 25. Mai im Entomologischen Institut der E. T. H. statt. Die Sitzung beginnt vorm. 9 Uhr. Reichhaltiges Programm. Gäste willkommen!

Entomologenverein Basel u. Umgeb.

Lokal: Spalenhof, Spalenvorstadt

Einladung zur Monatssitzung

Montag, 12. Mai, abends 8 Uhr
Traktanden: 1. Protokoll; 2. Mitteilungen; 3. Entomologisches; 4. Materialverkauf; 5. Diverses.

NB. Als Kassier wurde gewählt Hr. H. Marchand, Lothringerstr. 93, als Bibliothekar Hr. H. Häfelfinger, Klara-graben 56.

Es ladet höflichst ein Der Vorstand.

Veuillez trouver des souscripteurs
pour notre journal.

Schmetterlinge

Wegen Aufgabe des Sammelns habe einige hundert Dubletten in Ia Qual. einzeln, partiweise oder gesamthaft gegen bar ganz billig abzugeben.

Trudpert Locher, „Iris“, Erstfeld

Patent-Selbstöffner-Fangnetze


System Fix, beste Konstruktion der Gegenwart, **Tötungsgläser, Lichtfang-Apparate** Syst. Pfähler, fabriziert und liefert

Rud. Odermatt
Elektro-Mechanische Werkstätte
Schaffhausen


 Insektennadeln, Torfplatten,
Spannbretter, Spannstiften liefert

Jos. Culatti

Steinwiesstraße 21, Zürich 7

Eier tau~~x~~ferenigra u. ferenigra
xferenigra v. Pilatusgebiet,
Freiandflug an , die einer Freilandzucht entstammen, à 1.— u. 1.50,
melaina u. weismanni 2.— p. Dtz.
incl. P. u. P.

R. Buholzer, Bleicherstr. 1, Luzern

 Bitte werbet Abonnenten
für den Entomolog. Anzeiger!